

Schüler*innen im Kontext durchgängiger Sprachbildung: Adressat*innen oder Akteur*innen?

Input 3 im Workshop Sprache und fachliches Lernen und Lehren – didaktische Konzepte auf dem Prüfstand

Sandra Reitbrecht

Kurze Vorstellung: Sandra Reitbrecht

- Hochschullehrerin am Didaktikzentrum für Text- und Informationskompetenz der **Pädagogischen Hochschule Wien**
- **Lehrer*innenbildung** zu Themen sprachaufmerksamen Unterrichts (Aus-, Fort- und Weiterbildung, auch schulinterne Fortbildungen sowie Kooperationen mit Auslandsschulen)
- **Forschungstätigkeiten** zum Modelllernen im Kontext durchgängiger Sprachbildung, u.a. Sparkling-Science-Projekt „Am Modell lernen, als Modell lernen. Ein schreibdidaktisches Konzept für den wissenschaftspropädeutischen Fachunterricht“
- **Interessen:** Strategienvermittlung – Durchgängigkeit – Transfer

Vermittlung bildungssprachlicher
Kompetenzen als Aufgabe aller
am Sprachbildungsprozess
Beteiligten

Aneignung bildungssprachlicher
Kompetenzen als Aufgabe der
Schüler*innen

- Einzelmaßnahmen im Sinne sprachaufmerksamen Unterrichts
- koordinierende Maßnahmen (z.B. Lehrpläne)
- kooperative Maßnahmen (z.B. am Schulstandort, an Schnittstellen)

Kooperation als zentrales Prinzip

- Kooperationsdimension im FörMig-Modell (Gogolin & Lange, 2011)
- Jahrestagung des Mercator-Instituts „Gemeinsam für sprachliche Bildung – systematisch und vernetzt“ (Juni 2022)

„Es bedarf hier einer **Zusammenarbeit aller an der Schule beteiligten Akteur_innen**, von den einzelnen **Lehrpersonen** über die verschiedenen **Ebenen der Schulverwaltung** bis hin zu den diversen **Schulbuchverlagen** und **Institutionen der Lehrer_innenbildung** sowie der **Bildungspolitik**. Mit dem Ziel vor Augen, jedem Kind gerechte Bildungschancen zu ermöglichen, sollten alle gemeinsam diese Verantwortung annehmen.“ (Zauner, Weger & Ferris, 2019, 337)

Kooperation als zentrales Prinzip

- Kooperationsdimension im FörMig-Modell (Gogolin & Lange, 2011)
- Jahrestagung des Mercator-Instituts „Gemeinsam für sprachliche Bildung – systematisch und vernetzt“ (Juni 2022)

„Es bedarf hier einer **Zusammenarbeit aller an der Schule beteiligten Akteur_innen**, von den einzelnen **Lehrpersonen** über die verschiedenen **Ebenen der Schulverwaltung** bis hin zu den diversen **Schulbuchverlagen** und **Institutionen der Lehrer_innenbildung** sowie der **Bildungspolitik**. Mit dem Ziel vor Augen, jedem Kind gerechte Bildungschancen zu ermöglichen, sollten alle gemeinsam diese Verantwortung annehmen.“ (Zauner, Weger & Ferris, 2019, 337)

Schüler*innen in der Rolle von Adressat*innen

Zielformulierung

Schüler*innen sind Akteur*innen von durchgängiger Sprachbildung. Diese aktive Rolle wird auf Diskursebene durch entsprechende Darstellungen und Begrifflichkeiten angemessen abgebildet sowie in Maßnahmen durchgängiger Sprachbildung und in den daran beteiligten Feldern (u.a. Forschung, Lehrer*innenbildung) konsequent(er) berücksichtigt.

Schüler*innen als Adressat*innen → Schüler*innen als Akteur*innen

Handlungsmöglichkeiten aus didaktischer Perspektive

- Metakognition als zentrale Größe in Maßnahmen durchgängiger Sprachbildung
- aktive Einbindung von Schüler*innen in Schulentwicklungsprozesse zu durchgängiger Sprachbildung (oder zumindest Transparenzmachung dieser Prozesse für Schüler*innen)
- verstärkte Auseinandersetzung mit Transfer als Schüler*innenbeitrag zur Herstellung von Durchgängigkeit

Schüler*innen als Adressat*innen → Schüler*innen als Akteur*innen

Ko-Konstruktion als zentrales
Prinzip von Maßnahmen
sprachlicher Bildung

Vermittlung bildungssprachlicher
Kompetenzen als Aufgabe aller
am Sprachbildungsprozess
Beteiligten

Aneignung bildungssprachlicher
Kompetenzen als Aufgabe der
Schüler*innen

Zitierte Literatur

Gogolin, Ingrid & Lange, Imke (2011). Bildungssprache und Durchgängige Sprachbildung. In Sara Fürstenau & Mechtild Gomolla (Hrsg.), Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 107–127.

Mercator-Institut (o. D.). Jahrestagung des Mercator-Instituts 2022: „Gemeinsam für sprachliche Bildung – systematisch und vernetzt“.
<https://www.mercator-institut-sprachfoerderung.de/de/termine/detail/jahrestagung-des-mercator-instituts-2022-gemeinsam-fuer-sprachliche-bildung-systematisch-und-vern/>

Zauner, Maria, Weger, Denis & Ferris, Katharina (2019). Sprachbewusster Unterricht – Prinzipien und Methoden für die Umsetzung. In Andrea Ender, Ulrike Greiner & Margareta Strasser (Hrsg.), Deutsch im mehrsprachigen Umfeld. Sprachkompetenzen begreifen, erfassen, fördern in der Sekundarstufe. Hannover: Kallmeyer in Verbindung mit Klett, 320–338.